Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 53 (1959)
Heft: 7-8

Nachwort: An unsere Abonnenten!
Autor: Vereinigung Freunde der Neuen Wege (Schweiz)

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lernen dabei, nicht sofort auf das Negative, das den andern Herabsetzende loszusteuern, sondern zuerst auf das Gute und Anerkennenswerte zu achten und dieses herauszuheben. Es gibt da Helfer und Paten für schwache Schüler. Für diese wird alles leichter, weil es auch kindsgemäßer erklärt wird. Kameradschaftliches Helfen erlangt seine volle Ehre in solchen Klassen. (Peter Petersen: «Führungslehre des Unterrichts», Westermann 1955.)

Viel kann auch getan werden, indem wir in der Geschichte, im Deutsch- und Fremdsprachunterricht die Helden der Menschlichkeit den Schülern nahebringen. Alice Descœudres hat in ihren «Vies Héroiques» vorzügliche Unterlagen für solchen Unterricht geschaffen. Es gibt da ausgezeichnete Lesestücke über Helden der Menschlichkeit, wie Franz von Assisi, Pestalozzi, Tolstoj, Gandhi, Nansen, Albert Schweitzer, Saint-Vincent de Paul, Florence Nightingale, das Ehepaar Curie, Peter Kropotkin und andere mehr.

Kein Lehrer sollte vergessen, die Jungen für das großartige Werk des Internationalen Zivildienstes zu begeistern.

Aber all das ist nicht genug. Es wäre eine Illusion, zu glauben, daß das Erwachsenenleben durch die Ausstrahlungen der Schulstube wesentlich betroffen würde. Jede Gesellschaft schafft sich ihre Schule, die jene Menschen heranzieht, die die Gesellschaft braucht. Druck und Gewalt jeder Art, Mechanisierung des öffentlichen Lebens sind viel zu stark, um auf diesem Wege überwunden zu werden. Der Erzieher wird gut tun, an einer Bewegung für soziale Umgestaltung, internationale Verständigung und Frieden, kurz in einer aufwärts führenden politischen oder religiösen Bewegung mitzuarbeiten. Und das gilt für jeden andern Beruf, vor allem für den des Arbeiters. «Es gibt eine Traurigkeit des Arbeiterlebens», sagt der französische Arbeiterschriftsteller Georges Navel, «von der einen nur die Teilnahme am politischen Leben heilen kann.»

Arnold Niederer

An unsere Abonnenten!

Dieser Nummer unserer Zeitschrift liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir bitten unsere Abonnenten höflichst, denselben zur möglichst baldigen Bezahlung des Abonnementsbetrages für das zweite Halbjahr 1959 oder für das dritte Quartal 1959 zu benützen. Wir danken allen, die uns durch freiwillige Beiträge, Geschenkabonnements usw. bisher unterstützt haben recht herzlich und bitten, dies weiterhin zu tun. Unsere arme Kasse bedarf dessen sehr.

Der Einzahlungsschein liegt aus technischen Gründen der ganzen Auflage bei.

Der Vorstand der Vereinigung «Freunde der Neuen Wege»